

Nike

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **NIKE-Bulletin**

Band (Jahr): **33 (2018)**

Heft 3

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Vierteljahrhundert jung: Die Europäischen Tage des Denkmals in der Schweiz

Wenn diesen September wie jedes Jahr die Europäischen Tage des Denkmals in der Schweiz über die Bühne gehen, geschieht dies bereits zum 25. Mal. Ein Vierteljahrhundert jung ist der Anlass, der landesweit auf die Pflege und Erhaltung unseres Kulturerbes aufmerksam macht. Dieses Jubiläum will gebührend gefeiert sein: Speziell zu diesem Anlass finden die Denkmaltage dieses Jahr nicht nur an einem, sondern gleich an vier Wochenenden in vier Regionen statt, mit Veranstaltungen unter dem Motto «Ohne Grenzen».

Am 10.9.1994 (auf europäischer Ebene war die Idee bereits zehn Jahre früher entstanden) startete die erste Ausgabe der Denkmaltage mit Veranstaltungen an 34 Orten. 18 Kantone und die Eidgenossenschaft beteiligten sich am «Tag der Kulturgüter» respektive an der «Journée Européenne du Patrimoine» – wie der damals noch eintägige Anlass anfänglich hiess. Das Thema lautete «Rathäuser, Regierungsgebäude und andere Denkmäler». Dieser ersten Einladung folgten 25 000 Personen. Treibende Kräfte dahinter waren Gian-Willi Vonesch, der ab 1989 – ursprünglich vom Bundesamt für Kultur BAK delegiert – Mitglied der Expertengruppe der «Journée Européenne du Patrimoine» des Europarats und Leiter der Geschäftsstelle der NIKE war, sowie Nott Caviezel, damals Leiter der Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte GSK. Die NIKE wurde vom BAK mandatiert, den «Tag der

Kulturgüter» in der Schweiz durchzuführen. Das Ziel der Initiative hat sich nicht geändert und nicht an Aktualität eingebüsst. Es lautete stets, in der Bevölkerung das Interesse an unseren Kulturgütern und deren Erhaltung zu wecken. Dies sind auch zentrale Themen sowohl in der aktuellen Kulturbotschaft des Bundesrates sowie im laufenden Kulturerbejahr 2018.

Seit ihrer ersten Ausgabe sind die Denkmaltage stetig gewachsen und wurden im Jahr 2000 auf zwei Tage im September erweitert. Mittlerweile ziehen die Denkmaltage in der Schweiz mit Veranstaltungen an jeweils über 300 Orten jährlich über 50 000 Besucher an. Organisiert werden die Besichtigungen an den Denkmaltagen von den Fachstellen für Denkmalpflege und Archäologie sowie weiteren am Kulturerbe interessierten Organisationen und Personen. Unterstützt wird die Initiative seit 1999 auch von der Europäischen Union; insgesamt finden die Denkmaltage in 50 europäischen Ländern statt. Hierzulande sind die Europäischen Tage des Denkmals seit ihrer ersten Ausgabe vor 25 Jahren zum landesweit wichtigsten Publikumsanlass für das Kulturerbe geworden. In dieser Zeit haben über 1,2 Millionen Menschen die Anlässe besucht. Die folgende Tabelle gibt einen Überblick über die Themen des Anlasses.

Auch dieses Jahr gibt es viel zu entdecken – besuchen Sie die Jubiläumsausgabe der Denkmaltage – gleich viermal im September.

2018	Ohne Grenzen
2017	Macht und Pracht
2016	Oasen
2015	Austausch – Einfluss
2014	A table Zu Tisch A tavola
2013	Feuer Licht Energie
2012	Stein und Beton
2011	Im Untergrund
2010	Am Lebensweg
2009	Am Wasser
2008	Ein Tag zum Geniessen
2007	Holz
2006	Gartenräume – Gartenträume
2005	vorher:nachher – pflegen, umnutzen, weiterbauen im historischen kontext
2004	Nächster Halt: Denkmaltag – Verkehrswege, Verkehrsbauten und Verkehrsmittel
2003	Verre et Vitrail – Schätze aus Glas
2002	Mit Hammer, Laser und Skalpell – Handwerk und Hightech am Denkmal
2001	Wohnen im Baudenkmal
2000	Ein Denkmal steht nie allein. Häuser, Strassen und Plätze im Dialog
1999	Volle Kraft voraus! Verkehr und Energie vom Mittelalter bis heute
1998	Bürger, Bürgerinnen und ihr Staat: Bauten des Bundes, der Kantone und ihrer Repräsentanten
1997	Wie Geistliche leben: Bischofsresidenzen, Klosteranlagen, Pfarrhäuser, Synagogen und Kollegien
1996	Häuser und Gärten in der Stadt und auf dem Lande
1995	Schlösser, Burgen und historische Landsitze
1994	Rathäuser, Regierungsgebäude und andere Baudenkmäler in der Schweiz



1994



1995



2006



2008